



Expertenstimme zum Thema **Sexueller Missbrauch an Kindern** **Sexuelle Übergriffe unter Kindern**



von **Mag.a Raina Ruschmann**

[Zu den Kommentaren \(0\) »](#)

Wenn wir von sexuellen Übergriffen unter Buben und Mädchen sprechen, verwenden wir noch nicht den Begriff „sexueller Missbrauch“, weil in den meisten Fällen das Machtgefälle nicht so groß ist- wie zwischen einem erwachsenen Täter oder Täterin und einem Kind.

Es ist gut, Mädchen und Buben immer wieder zu ermutigen, sich bei sexuellen Grenzverletzungen an Erwachsene zu wenden um „Hilfe zu holen“.

Erklären Sie ihrem Kind, dass dies keinesfalls „petzen“ ist, sondern dass es in diesem Fall unbedingt notwendig für Kinder ist, sich Hilfe zu organisieren.

Bei sexueller Gewalt unter Kindern ist es wichtig unmittelbar in der Situation zu reagieren. Dadurch kann man Gefahr laufen, entweder zu dramatisch zu agieren, oder im Gegenteil, den Vorfall zu bagatellisieren, weil man das Geschehene nicht unnötig „aufbauschen“ möchte.

Die Aufgabe von Eltern ist es zunächst bei so einem Vorfall möglichst ruhig zu bleiben. Wenn man das Gefühl hat, dass die erste Reaktion nach einem beobachteten Vorfall nicht passend war, kann man dies ruhig nachträglich noch verbessern und den Kindern dann erklären.

Oft ist es gar nicht so einfach sofort zu klären, wer jetzt „schuld“ an dieser Situation ist, sondern es geht erst einmal darum, den Kindern zu vermitteln:

„Ich sehe was hier passiert ist und das ist nicht in Ordnung.“

Bei sexuellen Übergriffen unter Kindern ist es erforderlich, dass Erwachsene eine aktive Rolle einnehmen. Dieses aktive Eingreifen ist wichtig, damit das Verhalten von Buben, aber auch Mädchen, die sich durch aggressives sexuelles Verhalten hervortun, sanktioniert und dadurch rechtzeitig gestoppt wird.

Wenn bei Kindern die Vorfälle von sexuellen Übergriffen kontinuierlich übergangen werden, besteht die Gefahr, dass sich die Muster anderen gegenüber grenzüberschreitend zu sein, verfestigen und bei Jugendlichen immer schwerer auflösbar werden.

So widersprüchlich es klingen mag: Buben und Mädchen, die anderen Kindern gegenüber grenzüberschreitend oder gewalttätig sind, haben oft ein schlechtes Selbstwertgefühl und brauchen Unterstützung von uns Erwachsenen.

Mag.^a Raina Ruschmann

Klinische- & Gesundheitspsychologin und Diplomsozialarbeiterin Koordinatorin von „samara-Verein zur Prävention (sexualisierter) Gewalt“

(www.samara-praevention.at) & Projektleiterin des Kinderschutzprojekts:

„Transkulturelle Gewaltprävention und Gesundheitsförderung“

[« zurück zur Übersicht](#)

[weiterempfehlen »](#)